

## Berechnung der Ausgleichzahlungen

### 1. Für Träger der praktischen Ausbildung (TdpA)

Die über den Ausbildungsfonds zu finanzierenden Ausbildungskosten setzen sich aus einer Jahrespauschale und den Mehrkosten der Ausbildung zusammen.

Bei den Mehrkosten der Ausbildungsvergütung ist zu beachten, dass hier nur bis zu einer Obergrenze die Kosten erstattet werden (siehe auch [https://ausbildungsfonds-niedersachsen.de/fileadmin/introduction/documents/veroeffentlichungen/20200716\\_Angemessenheit\\_Ausbildungsverguetung.pdf](https://ausbildungsfonds-niedersachsen.de/fileadmin/introduction/documents/veroeffentlichungen/20200716_Angemessenheit_Ausbildungsverguetung.pdf)).

Die Auszahlung erfolgt jeweils zum letzten Tag des Monats an den TdpA.

Für die Berechnung des monatlich ausgezahlten Betrages sind folgende Faktoren relevant:

- Höhe der Jahrespauschale<sup>1</sup>
- Ausbildungsbeginn
- Umfang bzw. Vollzeitäquivalente (VZÄ) der gemeldeten Azubis
- Jahresarbeitgeberbrutto der gemeldeten Azubis
- Lehrjahr der gemeldeten Azubis
- Bruttopersonalkosten examinierte Pflegefachkraft (Jahreswert) zur Ermittlung der Wertschöpfung ab 2.Ausbildungsjahr

Beim Ausbildungsumfang unterscheidet man zwischen einer Vollzeit- und Teilzeitausbildung.

Bei den Vollzeitäquivalente (VZÄ) werden Teilzeitausbildungen ins Verhältnis zu einer Vollzeitausbildung gesetzt.

Das bedeutet, dass bei der Berechnung der Ausgleichszuweisung

- eine Vollzeitausbildung mit einem Ausbildungsumfang von 100% mit 1,0 VZÄ
- eine Teilzeitausbildung mit 75% Ausbildungsumfang mit 0,75 VZÄ und
- eine Teilzeitausbildung mit 60% Ausbildungsumfang mit 0,60 VZÄ

berücksichtigt wird.

#### **Beispiele zur Berechnung für TdpA bei laufender Ausbildung 1.Ausbildungsjahr:**

##### **Melddaten:**

|   |                      |
|---|----------------------|
| Anzahl Azubis                             | 1                    |
| Ausbildungsbeginn                         | 01.04.2020           |
| Umfang                                    | 100%                 |
| Ausbildungsjahr                           | 1                    |
| Jahresarbeitgeberbrutto 1.Ausbildungsjahr | 18.011,00 € je Azubi |

##### **1.Berechnung der monatlichen Auszahlung für den **Monat 12/2020:****

Der Abrechnungszeitraum 01.12.2020 – 31.12.2020 beträgt 31 Tage.<sup>2</sup>

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Ermittelte Jahrespauschale | 8.400,00 € (gültig bis 31.12.2020) <sup>1</sup> |
| Ermittelte VZÄ Azubi       | 1,00  |

<sup>1</sup> Eine Übersicht zu den Jahrespauschalen und deren Ermittlung für TdpA finden Sie im Anhang 1.

<sup>2</sup> Sollte ein Schüler/Azubi die Ausbildung erst im Verlauf des Abrechnungsmonats April beginnen, z.B. am 15.04.2020, so wären nur 16 Tage mit einer Ausgleichszahlung zu berücksichtigen.

$(\text{Jahrespauschale} \times \text{VZÄ Azubis} / 12) + (\text{AG-Brutto} / 12) = \text{Ausgleichzuweisung monatlich}$

$(8.400,00 \text{ €} \times 1,00 / 12) + (18.011,00 \text{ €} / 12)$

**700,00 € + 1.500,92 € = 2.200,92 €**

### 2. Berechnung der monatlichen Auszahlung für den Monat 01/2021:

Der Abrechnungszeitraum 01.01.2021 – 31.01.2021 beträgt 31 Tage.<sup>1</sup>

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Ermittelte Jahrespauschale | 8.610,00 € (gültig ab 01.01.2021) <sup>2</sup> |
| Ermittelte VZÄ Azubi       | 1,00   |

$(\text{Jahrespauschale} \times \text{VZÄ Azubi} / 12) + (\text{AG-Brutto} / 12) = \text{Ausgleichzuweisung monatlich}$

$(8.610,00 \text{ €} \times 1,00 / 12) + (18.011,00 \text{ €} / 12)$

**717,50 € + 1.500,92 € = 2.218,42 €**

Die Berechnung der Ausgleichzuweisung erfolgt Tag genau.

### Beispiel zur Berechnung für TdpA bei Ausbildungsende oder Beginn der Ausbildung im laufenden Monat:

### 3. Berechnung der monatlichen Auszahlung für den Monat 01/2021:

#### Melddaten:

|  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| Anzahl Azubis                              | 1                                    |
| Ausbildungsbeginn                          | 01.04.2020                           |
| Ausbildungsende                            | 15.01.2021 (Beendigung ohne Prüfung) |
| Umfang                                     | 100%                                 |
| Ausbildungsjahr                            | 1                                    |
| Jahresarbeitgeberbrutto 1. Ausbildungsjahr | 18.011,00 € je Azubi                 |

Der Abrechnungszeitraum 01.01.2021 – 15.01.2021 beträgt 15 Tage.<sup>3</sup>

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Ermittelte Jahrespauschale | 8.610,00 € (gültig ab 01.01.2021) <sup>4</sup> |
| Ermittelte VZÄ Azubi       | 1,00   |

$(\text{Grundpauschale} \times \text{VZÄ Azubi} / 12) + (\text{AG-Brutto} / 12) = \text{Ausgleichzuweisung monatlich}$

$(8.610,00 \text{ €} \times 1,00 / 12) + (18.011,00 \text{ €} / 12)$

**717,50 € + 1.500,92 € = 2.218,42 €**

**2.218,42 € / 31 Tage x 15 Tage = 1.073,43 € = anteilige monatliche Ausgleichszuweisung**

<sup>2</sup> Eine Übersicht zu den Pauschalen und deren Ermittlung für TdpA finden Sie im Anhang 1.

<sup>3</sup> Sollte ein Schüler/Azubi die Ausbildung erst im Verlauf des Abrechnungsmonats April beginnen, z.B. am 15.04.2020, so wären nur 16 Tage mit einer Ausgleichszahlung zu berücksichtigen.

### Beispiel zur Berechnung für TdpA bei laufender Ausbildung 2.Ausbildungsjahr

#### 4. Berechnung der monatlichen Auszahlung für den **Monat 04/2021** – ambulante Einrichtung:

##### Meldedaten:

|   |                      |
|---|----------------------|
| Anzahl Azubis                               | 1                    |
| Ausbildungsbeginn                           | 01.04.2020           |
| Umfang                                      | 100%                 |
| Ausbildungsjahr                             | 2                    |
| Wertschöpfung – Schlüssel                   | 14,0                 |
| Jahresarbeitgeberbrutto 2.Ausbildungsjahr   | 18.031,00 € je Azubi |
| Jahres-Bruttopersonalkosten exam. Pflegefk. | 40.792,00 €          |

Der Abrechnungszeitraum 01.04.2021 – 30.04.2021 beträgt 30 Tage.<sup>1</sup>

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Ermittelte Jahrespauschale | 8.610,00 € (gültig ab 01.01.2021) <sup>2</sup> |
| Ermittelte VZÄ Azubi       | 1,00   |

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Ermittlung Wertschöpfung | Bruttopersonalkosten / 14,0<br>40.792,00 € / 14,0 = 2.913,71 € |
|--------------------------|--|

(Grundpauschale x VZÄ Azubi / 12) + (AG-Brutto – Wertschöpfung / 12) = Ausgleichzuweisung monatlich

$(8.610,00 \text{ €} \times 1,00 / 12) + (18.031,00 \text{ €} - 2.913,71 \text{ €} / 12)$

**717,50 € + 1.259,77 € = 1.977,27 €**

#### 5. Berechnung der monatlichen Auszahlung für den **Monat 04/2021** – stationäre Einrichtung:

##### Meldedaten:

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Anzahl Azubis                               | 1                                  |
| Ausbildungsbeginn                           | 01.04.2020                         |
| Umfang                                      | 100%                               |
| Ausbildungsjahr                             | 2                                  |
| Wertschöpfung – Schlüssel                   | 9,50 (gilt auch für Krankenhäuser) |
| Jahresarbeitgeberbrutto 2.Ausbildungsjahr   | 21.062,57 € je Azubi               |
| Jahres-Bruttopersonalkosten exam. Pflegefk. | 59.001,05 €                        |

Der Abrechnungszeitraum 01.04.2021 – 30.04.2021 beträgt 30 Tage.<sup>3</sup>

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Ermittelte Jahrespauschale | 8.794,56 € (gültig ab 01.01.2021) <sup>4</sup> |
| Ermittelte VZÄ Azubi       | 1,00   |

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Ermittlung Wertschöpfung | Bruttopersonalkosten / 9,50<br>59.001,05 € / 9,50 = 6.210,64 € |
|--------------------------|--|

(Grundpauschale x VZÄ Azubi / 12) + (AG-Brutto – Wertschöpfung / 12) = Ausgleichzuweisung monatlich

$(8.794,56 \text{ €} \times 1,00 / 12) + (21.062,57 \text{ €} - 6.210,64 \text{ €} / 12)$

**732,88 € + 1.237,66 € = 1.970,54 €**

<sup>1</sup> Sollte ein Schüler/Azubi die Ausbildung erst im Verlauf des Abrechnungsmonats April beginnen, z.B. am 15.04.2020, so wären nur 16 Tage mit einer Ausgleichszahlung zu berücksichtigen.

<sup>3</sup> Sollte ein Schüler/Azubi die Ausbildung erst im Verlauf des Abrechnungsmonats April beginnen, z.B. am 15.04.2020, so wären nur 16 Tage mit einer Ausgleichszahlung zu berücksichtigen.

## 2. Für Schulen

Die Auszahlung erfolgt jeweils zum letzten Tag des Monats.

Für die Berechnung des *monatlich* ausgezahlten Betrages sind folgende Faktoren relevant:

- Höhe der Jahrespauschale
- Ausbildungsbeginn
- Umfang bzw. Vollzeitäquivalente (VZÄ) der gemeldeten Schüler
- Drittmittel

Für die Ermittlung der Pauschale für die schulische Ausbildung sind mehrere Faktoren entscheidend:

### 1. Ermittlung Tarifbindung

Ermittlung, ob eine Schule ihre Lehrkräfte, die Schüler nach dem Pflegeberufegesetz unterrichten, nach Tarif vergüten oder nicht. Sollte eine Schule nicht an einen Tarif gebunden sein, aber die Eingruppierung mindestens analog zum TV-L (Schulleiter E15/ Master E13 / Bachelor E11) mit den jeweiligen Nebenbedingungen anwenden, wird auch dort die Pauschale aus dem Bereich „mit Tarif“ ermittelt.

### 2. Ermittlung des Qualifikationsniveaus

Entscheidend zur Ermittlung des Qualifikationsniveaus ist das Lehrer/Schüler Verhältnis bei den Lehrkräften, die in der Generalistik eingesetzt werden. Das Pflegeberufegesetz schreibt im §9 Abs. 2 ein Anrechnungsverhältnis für hauptberufliche Lehrkräfte, mit Master- oder vergleichbaren Abschluss, von mindestens einer Vollzeitstelle auf 20 Ausbildungsplätze vor.

Es wird somit je Lehrkraft geprüft, ob diese einen Masterabschluss hat oder ob die Regelung des Bestandschutzes nach §65 Abs. 3 PflBG greift. Diese Regelung greift sobald eine Lehrkraft seine Tätigkeit vor dem 01.01.2020 begonnen hat.

### **Beispiel zur Berechnung für Schulen**

Eine Schule plant für das Gesamtjahr 2020, 60 Schüler nach dem PflBG auszubilden und gibt nachfolgende Lehrkraftdaten an:

|             | <b>Abschluss</b> | <b>Tätig seit</b> | <b>Bestandschutz</b> | <b>VZÄ-Anteil</b> |
|-------------|------------------|-------------------|----------------------|-------------------|
| Lehrkraft 1 | Master           | 01.04.2018        |                      | 0,5               |
| Lehrkraft 2 | Master           | 01.01.2015        |                      | 0,25              |
| Lehrkraft 3 | Sonstige         | 01.04.2013        | Ja                   | 1                 |
| Lehrkraft 4 | Sonstige         | 01.08.2020        | Nein                 | 0,5               |
|             |                  |                   | <b>Summe VZÄ:</b>    | <b>1,75</b>       |

Bei geplanten 60 Schüler sind nach dem Anrechnungsverhältnis 1:20 mindestens 3 VZÄ mit einem Masterabschluss erforderlich.

Die Lehrkraft 4 wird zur Berechnung der Pauschalen nicht herangezogen, da diese nicht über einen Masterabschluss verfügt und die Regelung des Bestandschutzes nicht greift.

**Bei dem Beispiel ergibt sich eine Summe aller VZÄ von 1,75, was somit einem Qualifikationsniveau von 0,58 also 58% entspricht.<sup>1</sup>**

**Höhe der Pauschale bei Vergütung nach Tarif (2020): 8.425,00 €**

**Höhe der Pauschale ohne Vergütung nach Tarif (2020): 7.161,25 €**

<sup>1</sup> Eine Übersicht zu den Pauschalen für Schulen finden Sie im Anhang 2.

Ermittelt werden diese Daten anhand der geplanten Lehrerdaten, die bis zum 15.06. des jeweiligen Jahres erfasst werden müssen und zur Ermittlung der Gesamtfinanzierung dienen.

Die jeweilige, individuell je Schule ermittelte Jahrespauschale wird dann ab Beginn der Ausbildung mit der Monatspauschale (Jahrespauschale abzüglich Drittmittel / 12) und der Summe der VZÄ der gemeldeten Schüler multipliziert und ergibt somit das monatliche Schulbudget.

Änderungen der Schülerzahlen nach Beginn eines Schuljahres finden bei der Berechnung der monatlich Ausgleichszuweisung keine Berücksichtigung (§ 14 Absatz 2 Satz 2 PflAFinV).

## Anhang 1: Pauschale praktische Ausbildung

Die Ermittlung der Pauschale erfolgt anhand des über das Datenportal angegebenen Durchschnittsgehalt einer examinierten Pflegekraft

Für die Jahre 2020 und 2021 gelten folgende Jahrespauschalen je Sektor:

| 2020                 |                   |  | 2021                 |            |  |
|----------------------|-------------------|--|----------------------|------------|--|
| stat. Altenpflege    | 8.580,00 €        | Durchschnitts-<br>gehalt der<br>Pflegekräfte<br>über 53.500 €  | stat. Altenpflege    | 8.794,50 € | Durchschnitts-<br>gehalt der<br>Pflegekräfte<br>über 54.837 €  |
| amb. Altenpflege     | 8.800,00 €        |  | amb. Altenpflege     | 8.995,00 € |  |
| <b>Krankenpflege</b> | <b>8.430,00 €</b> |  | <b>Krankenpflege</b> | 8.640,75 € |  |
| stat. Altenpflege    | 8.200,00 €        | Durchschnitts-<br>gehalt der<br>Pflegekräfte<br>unter 53.500 € | stat. Altenpflege    | 8.405,00 € | Durchschnitts-<br>gehalt der<br>Pflegekräfte<br>unter 54.837 € |
| amb. Altenpflege     | 8.400,00 €        |  | amb. Altenpflege     | 8.610,00 € |  |
| <b>Krankenpflege</b> | <b>8.100,00 €</b> |  | <b>Krankenpflege</b> | 8.302,50 € |  |

Für die Krankenhäuser gelten die Pauschalen für den Versorgungsbereich „Krankenpflege“.

## Anhang 2: Pauschale schulische Ausbildung

| 2020: mit Tarif** |                   | 2020: ohne Tarif*** |                   | 2021: mit Tarif ** |                   | 2021: ohne Tarif*** |                   |
|-------------------|-------------------|---------------------|-------------------|--------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
| Stufe 1*:         | <b>8.650,00 €</b> | Stufe 4:            | <b>7.352,50 €</b> | Stufe 1*:          | <b>8.890,00 €</b> | Stufe 4:            | <b>7.556,16 €</b> |
| Stufe 2:          | <b>8.425,00 €</b> | Stufe 5:            | <b>7.161,25 €</b> | Stufe 2:           | <b>8.658,37 €</b> | Stufe 5:            | <b>7.359,62 €</b> |
| Stufe 3:          | <b>8.150,00 €</b> | Stufe 6:            | <b>6.927,50 €</b> | Stufe 3:           | <b>8.375,76 €</b> | Stufe 6:            | <b>7.119,39 €</b> |

### \* Qualifikationsniveau

- Bei einem Qualifikationsniveau von 100% bis 65% gilt die Pauschale aus der Stufe 1, bei einem Qualifikationsniveau zwischen 65% und 35% die Pauschale der Stufe 2 und unter 35% die Pauschale der Stufe 3.

### \*\* mit Tarif:

- Als Tarifwerke werden alle Tarifverträge im Sinne des Tarifvertragsgesetzes (TVG) anerkannt
- Gleichwertig zum Tarif möglich, wenn die Eingruppierung mindestens analog zum TV-L (Schulleiter E15/Master E13/Bachelor E11) mit den jeweiligen Nebenbedingungen angewandt wird

### \*\*\* ohne Tarif

- Qualifikationsniveau wie Stufe 1 bis 3
- 15 % Abschlag auf die gesamte Pauschale